

Rathauskorrespondenz vom 11.04.2016:

## EU-Projekt "ERASMUS" startet an Fachschule für Mode



Bildungsstadträtin Sandra Frauenberger und Schülerinnen der Fachschule für Mode bei der Auftaktveranstaltung des EU-Projekts „Erasmus“

Bildungsstadträtin Sandra Frauenberger und Schülerinnen der Fachschule für Mode bei der Auftaktveranstaltung des EU-Projekts „Erasmus“

Die Fachschule für Mode (Siebeneichengasse) der Stadt Wien beteiligt sich heuer wieder am Projekt „Erasmus“, dem erfolgreichsten EU-Programm im Bildungsbereich. Jedes Jahr nutzen es mehr als 5.500 österreichische Studierende sowie rund 1.000 Lehrende und andere Hochschulangehörige.

Das Projekt dauert drei Jahre und läuft von September 2015 bis Juni 2018. Dabei

beteiligen sich dieses Mal vier Schulen aus Deutschland, Ungarn, Rumänien und Österreich. Der Schwerpunkt liegt am Thema „Nachhaltigkeit“, wo im Zuge des Projekts diverse Unterrichtsmaterialien erstellt, in einem sogenannten „Workbook“ zusammengefasst und diese on- und offline veröffentlicht werden.

Insgesamt wird es fünf Projekttreffen von jeweils einer Woche geben. Die Auftaktveranstaltung in Wien wurde heute von Bildungsstadträtin Sandra Frauenberger gemeinsam mit dem Abteilungsleiter der MA 56 (Wiener Schulen) Robert Oppenauer und der Direktorin der Fachschule für Mode Leopoldine Haas eröffnet.

„Bei dem Projekt bekommen Kinder die Chance, über den Tellerrand zu blicken, etwa beim gemeinsamen Lernen und kooperativer Projektarbeit zu Themen wie Nachhaltigkeit, Kultur und Technik. Unsere Fachschule für Mode ist der perfekte Ort dafür: Kinder aus fünfzehn verschiedenen Nationen werden hier gemeinsam unterrichtet. Auch deshalb legen wir großen Wert auf Integration und auf ein gutes Zusammenleben“, betont Sandra Frauenberger.

Jede der beteiligten Schulen bearbeitet im Laufe der drei Jahre einen eigenen Schwerpunktbereich. Die Fachschule für Mode (Siebeneichengasse) konzentriert sich dabei auf das Thema „Nachhaltigkeit in der Mode (Produktion, Verkauf und Verwertung)“. Die anderen Schulen behandeln die Themen Energie, Architektur und Ernährung.

Beteiligte Schulen:

- Deutschland: Robert Schuman Berufskolleg, Essen (kaufmännisch)
- Ungarn: Pálffy Miklós Kereskedelmi Szakképző Iskola, Győr (ähnlich unserer Handelsakademie)
- Rumänien: Liceul Teoretic Tamási Áron, Odorheiu (Gymnasium)
- Österreich: Fachschule für Mode (Siebeneichengasse), Wien